

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über die Jahre 1999/2000 und 2000/2001

Aus äußeren Umständen erfolgt ein Bericht über zwei Jahre, in denen das Schwergewicht der Arbeit neben dem Aufbau der Arbeitsstelle in Göttingen auf der Germania Pontificia und der Gallia Pontificia lag, jedoch erfreulicherweise auch in einige andere Abteilungen nach zum Teil langer Pause wieder Bewegung gekommen ist. – In der wissenschaftlichen Kommission ist an die Stelle von R.P. Leonard E. Boyle (†) der neue Präfekt der Biblioteca Apostolica Vaticana Don Raffaele Farina S.D.B. getreten. Eine Entscheidung über die künftige Leitung des Unternehmens ist noch nicht gefallen, so daß der bisherige Sekretär die Geschäfte mit einer teilweisen Entlastung durch Prof. Werner Maleczek (Wien) weiterführt, der künftig vor allem die ostmitteleuropäischen Teile betreuen wird. Angesichts des stark angewachsenen Arbeitsanfalls wird eine generelle Neustrukturierung des Unternehmens erforderlich sein.

1. Arbeitsstelle in Göttingen

Dr. Jochen Burgtorf M.A., seit dem 1. April 1999 Leiter der Arbeitsstelle in Göttingen, ist zum 31. Juli 2001 ausgeschieden, um als Assistant Professor an die California State University in Fullerton/Los Angeles zu wechseln. Seine Stelle hat am 15. Juli 2001 Frau Vera Isabell Schwarz M.A. (bisher Düsseldorf) übernommen. – Zu den bereits nach Göttingen überführten Materialien aus Bonn und den von Prof. Harald Zimmermann (Tübingen) gesammelten Unterlagen für die Papsturkunden der Jahre 896 bis 1046 sind weitere Materialien aus Düsseldorf hinzugekommen, insbesondere die Sammlung von bis jetzt ca. 5-6.000 Kopien von an abgelegener Stelle edierten und meist bei Migne nicht nachgedruckten Papsturkunden, die von Herrn Ingo Treder (Düsseldorf) fortlaufend ergänzt wird, und die vor Jahren von Dr. Volkert Pfaff (†) dem Unternehmen geschenkten Unterlagen für den Pontifikat Coelestins III. Ebenso steht nun eine kleine Handbibliothek zur Verfügung. Die Materialien können nach Absprache mit dem Sekretär und der Leiterin der Arbeitsstelle eingesehen werden, Recherchen durch die Arbeitsstelle sind dagegen mangels Personal nicht möglich. – Herr Burgtorf hat begonnen, die umfangreiche Sammlung von Photos und Pausen und die Sammlung der seit 1896 erstellten Abschriften, Nachzeichnungen usw. zu inventarisieren, was Frau Schwarz jetzt weiterführt. Diese Verzeichnisse sind so angelegt, daß sie in einem